

Niederschrift 01/14

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsteilrates Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.01.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	07950 Zeulenroda-Triebes, Schäferstr.2, Dienstgebäude Triebes, Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Herr Thomas Degen
Frau Antje Helmert

Herr Helmut Müller
Herr Andreas Senkowski

Herr Bernd Steger
Herr Hartmut Strobel
Herr Axel Wagner
Frau Sylke Rogel

Entschuldigt fehlen:

Herr Ralf Herbrich
Herr Dieter Matthes
Frau Martina Slansky

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 04.12.2013
- 3 Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde
- 4 Informationen zum Bauvorhaben Bahnhof Triebes
- 5 Berichte, Präsentationen und Informationen
- 6 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Anträge:
Herr Steger einen Antrag unter Top Sonstiges
Herr Senkowski einen Antrag unter Top Sonstiges

Frau Helmert einen Antrag unter Top Sonstiges im nicht öffentl. Teil

Herr Strobel bringt noch eine Änderung zur Tagesordnung ein.
Anstatt des Top „Berichte, Präsentationen u. Informationen „
wird dieser Top zu „Informationen zum Bauvorhaben Bahnhof Triebes“.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	10
- anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 04.12.2013**

Es gibt keine Einwände bzw. Ergänzungen zur Niederschrift.
Herr Strobel lässt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates:	10
- Anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 3 **Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde**

Informationen:

Herr Strobel führt aus, dass der Winterdienst funktioniert.
Zum Gestaltungsplan Bahnhofsgelände Triebes wird sich Frau Erhardt anschließend äußern.
Die Straßenbeleuchtung in der Goethestraße ist in Arbeit. In der Grund – und Regelschule ist die Treppe soweit fertig gestellt. Der Treppenbelag wird entsprechend der Witterung noch aufgetragen.
Die Baumaßnahme im Triebesgrund schreitet voran.

Fragestunde:

. Herr Senkowski möchte wissen, ob der Erdhaufen am Bahnhofsgelände bleibt.
→ Herr Strobel antwortet, dass dies anschließend behandelt wird.

zu 4 **Informationen zum Bauvorhaben Bahnhof Triebes**

Frau Erhardt vom Architekturbüro Erhardt aus Triebes macht u.a. folgende Ausführungen.
Im Vorfeld wird durch sie eine Bauskizze zum besseren Verständnis des Bauvorhabens ausgeteilt.

Sie erläutert den bisherigen Werdegang in dieser Sache. Es waren in den letzten 4 Jahren schon mehrere Dinge dort vorgesehen.
Letztendlich wurde durch die Baumaßnahme altersgerechtes Wohnen sich für eine Grünanlage entschieden.
Es wurden 2 Fördermittelanträge dementsprechend an das Landesverwaltungsamt gestellt.

1. Fördermittelantrag - Abbruch altes Bahnhofsgelände
2. Fördermittelantrag - Antrag Grünanlage

Seitens LVA wurde mitgeteilt, dass die Fördermittel auslaufen, weil das Landesprogramm ebenfalls ausläuft zum 31.12.

Mitte des darauf folgenden Jahres wurde festgestellt, dass doch noch Geld übrig ist und somit wurde der Fördermittelbescheid bewilligt.

Durchgehend vom Bahnhof bis zur Brücke soll gepflastert werden. Eine Durchfahrt ist allerdings nicht gewährleistet, da dies ein Wanderweg wird. Ansonsten wären Straßenausbaubeiträge fällig.

. Herr Strobel möchte wissen, ob ein Durchfahrtsrecht für die dortigen Garagenbesitzer besteht.

→ Frau Erhardt antwortet, dass dies mit bedacht wurde.

Die Hauptzufahrt der Häuser in der Puschkinstraße bleibt.

. Herr Strobel fragt, ob es noch einen größeren Entwurf gibt.

→ Frau Erhardt verneint dies. Es wird ein Bauantrag gestellt werden müssen, weil die Fläche des Abbruchs größer als 200 qm ist. Der Fördermittelbescheid kam erst im Dezember u. ohne diesen wird keine Planung gemacht.

Es könnten aber die Anregungen, die jetzt noch eingebracht werden mit in die Planung aufgenommen werden.

. Herr Strobel regt an, wenn die große Planung fertig ist, diese dem Ortsteilrat bzw. den Bürgern noch einmal in einer öffentlichen Sitzung vorzustellen.

. Frau Helmert merkt an, dass dieses Konzept vor etwa 2 Jahren schon einmal vorgestellt wurde.

Weitere Fragen:

. Herr Senkowski fragt, welches Pflaster verwendet wird

→ Frau Erhardt antwortet, es soll dasselbe Pflaster werden, wie das was ausgebessert wird. (Granitpflaster)

Da keine Einwohnerfragestunde mehr ist, lässt Herr Strobel über das Rederecht der anwesenden Gäste abstimmen.

Der Ortsteilrat stimmt dem Rederecht einstimmig zu.

. Eine Bürgerin fragt, ob die Situation bei Starkregen bzw. Hochwasser dort mit bedacht wurde.

→ Frau Erhardt, die 1. Planung sah einen durchgängigen Damm vor. Dies wurde aber verworfen.

Das Wasser wird aber durchlaufen können bzw. durch die Begrünung versickern können. Eventuell könnte auch eine Rinne verlegt werden.

→ Herr Strobel ergänzt, es müsste bei der Planung mit bedacht werden, dass sich das Wasser besser verteilen kann. Eine direkte Entwässerung so einer Flut, wie sie war, ist nicht möglich.

→ Herr Degen sagt, das Problem sind die die Abwasserrohre, sondern die Gullis, die nichts mehr aufnehmen.

. Herr Steger möchte wissen, wieso dort unten nicht mehr Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

→ Frau Erhardt antwortet, wegen Straßenausbaubeiträgen.

→ Herr Strobel ergänzt, dass Straßenausbaubeiträge nur dann zum tragen kommen, wenn

eine Straße grundhaft erneuert wird.

- . Herr Senkowski regt an, den Abfluss dort bei der Planung noch mal zu überdenken.
→ Frau Erhardt sagt, dass die Deutsche Bahn hier nicht mit sich reden lässt.
- . Ein Bürger möchte wissen, wie die Müllabfuhr am Bahnhofsgelände gewährleistet ist
→ Frau Erhardt, diese dürfte dort nicht durchfahren, da Fläche der Bahn. Die Tonnen müssten an den Puschkinplatz gestellt werden
→ Herr Strobel - oder evt. an den Bahnhofplatz rollen
- . Ein Bürger möchte wissen, was mit der Erde wird, die weg geschoben wurde.
→ Frau Erhardt sagt, es wird alles wieder in Ordnung gebracht.

Herr Strobel bedankt sich bei Frau Erhardt für deren Ausführungen.

zu 5 **Sonstiges**

- . Herr Senkowski fragt an, ob es auf dem Triebeser Friedhof möglich wäre, Gedenkplatten bei Umengräbern zu legen. Diese Anfrage wurde mehrfach an ihn herangetragen.
→ Herr Strobel, will sich kundig machen.

Herr Steger teilt mit, dass der 1. Hofmarkt in Triebes am 3. Mai 2014 auf dem Gelände des Feuerwehrhofes stattfindet.
Weiterhin wird der Weihnachtsmarkt am 1. Advent wieder auf diesem Gelände durchgeführt.

Frau Winkler informiert, dass es im Februar mehrere Amtsblätter geben wird, aufgrund der anstehenden Wahlen Europawahl und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014. Weiterhin gibt es Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaften und des PRG über die Tarifänderungen ab 01.03.2014.
Es wird am 19.02. u. 26.02. erscheinen. Grund dafür sind die Einhaltung der Fristen der Veröffentlichungen der Bekanntmachungen. Der Annahmeschluss wurde daher auf die 1. u. auf die 2. Februarwoche gelegt. (Hinweis Presse u. Internet)

- . Frau Helmert möchte wissen, ob das Amtsblatt auch nach Neunkirchen geht, da Triebes auch ein Amtsblatt bekommt.
→ Frau Winkler, will nachfragen.
Herr Strobel sagt, dass immer 15 Amtsblätter aus Neunkirchen kommen u. es wäre schön, wenn dies erwidert werden könnte.

- . Frau Helmert fragt, ob das Amtsblatt dann generell mehr umfasst, da das Vogtl. Oberland hinzugekommen ist.
→ Frau Winkler bestätigt dies.

Herr Strobel beendet den öffentlichen Teil und bedankt sich bei der Presse und den Gästen.

Zeulenroda-Triebes, den 05.02.2014

gez. Strobel, Ortsteilbürgermeister

gez. Rogel, Schriftführerin

